

StadtAA, Literalien-Sammlung 1525, 1525-04-20 K 30 Bobingen, Verhandlungen

1 Hochwürdiger Fürst Erwürdigen Edlen, Fürsichtigen, Ersamben
2 weisen genedig, vnd gepietendt Herren, Als sich die empörung
3 der pawrn pruderschaft erhaben seyen wir von Bobingen, vnnd
4 gemaine stras vnns auch einzulassen ersucht worden genn
5 Grosaittingen zusammen komen. Wiewol wir von Bobingen gern
6 gesehen hetten, das wir gepawrn an der strasz vnns zesamen
7 gethan vnd bey ainander In verstannd beliben wern, so hatt
8 doch vnnser fürsschlag kain ansehen bey den andernn gehapt,
9 sonnder all dem Algaischen hauffen zugefallen. da wir
10 sölliches ersehenn hat vnns die nott dahin getrengt das
11 wir Zufal gethan haben, doch auff Ir fürhaltung, das wir
12 das waur götlich recht, vnd wordt gots handthaben hellffen
13 söllten, da aber die Musterung zu Bobingen furgenomen Ist
14 ainer genannt der Berchlin als hauptman auf ainen wagen
15 gestsnnden, vnd geredt, das sich nyemants des grossen hauffen
16 getrosten sol, wann wälcher räbig[?] gut einnemen tät, oder
17 der sich in dise pruderschaft nit einlassen wölt der söllt in
18 dreyn tagen ausgestossen, auch weib vnd kinder hinnach ge-
19 schickt, darzu hab vnd gutt genomen werden, Ferner so die
20 nott erfordern würde, das man hillff thun müst, sölten wir
21 auf die erst manung zehen, zu der andern fünff, vnd zu der
22 dritten drey Mann schicken, vnd als aber wir zu der Erstenn
23 manung mit der hilff nit weiter dann bis gen Menchingen
24 gezogen sein, vnd gesehen haben, das die pawrn sich denn
25 Lewtten das ir zenemen vnd zuplendern vnderstanden habenn,
26 wir von stundan die vnnsern abgefordert, vnd vnns wider-
27 umb mit huldigung zu Ewern genaden vnd gonnst gethan,
28 also anhaimstlich enthalten, den gepawrn ferner kain hilff,
29 Ratt noch beystannd gethan, Ob aber ainer oder mer sich eingelassen
30 hetten, so ist doch söllichs on ainer gemaindt wissen beschehen
31 wellen auch die selben Ir handlung selbs verantwurten lassen,
32 diweil wir von Bobingen also wol auss grosser vorcht, vnser
33 vörderbens in diese hanndlung komen sein, so ist an Ewer

34 Fürstlich Genad vnd gonnst vnnser diemüttigs bittenn
35 durch gott, wolle vnnser ainfalt genediglich beherzigen
36 vnns gegen gemainem Pündt verantwurten, vnd mit
37 hilfflicher fürpitung entspriessen, damit wir in ge-
38 naden vngestraft gehalten werden das umb Ewer
39 Genad vnd gonnstwöllen wir vnnsrs gebets gegen
40 gott diemütigeli chenn verdienen

41 Ewer F. gonnst vnd gnaden
42 aine gemaind
43 Zu Bobingen

Transkription: F.X. Holzhauser, Singoldanger 26, 86399 Bobingen, 2.11.25, p.t. in Augsburg, UKA